

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 63.

Freitag den 16. März

1866.

## Vermischte Nachrichten.

— Bei dem herannahenden Frühjahr dürfte die Mittheilung von Interesse sein, daß der Professor Husemann in Göttingen einen fast in allen Gärten gepflegten Strauch, den sogenannten Goldregen, neulich einer genauen Prüfung unterwarf, wobei sich ergab, daß die reifen Samen dieser Sträucher ein äußerst giftiges Alkaloid enthalten. Bisher hat man den Goldregen (*Cytisus laburnum*) für ein völlig unschädliches Gewächs gehalten.

— (Meteorologische Bedingungen für ein gutes Weinjahr.) Dr. Dellmann hat aus bezüglichen Ermittlungen geschlossen und in den „Ergänzungsblättern“ ausgeführt, daß ein gutes Weinjahr durchschnittlich in jedem Monat vom Anfange der Vegetation bis zur Traubenreife 1° R. Wärmeüberschuß und etwa 6“ franz. Regenmangel haben müsse, und daß beide Größen sich gegenseitig ersetzen können. Im Jahre 1865 können wir den Beginn der Vegetation erst mit Anfang April setzen, da der März ungewöhnlich kalt war, indem er 2° 62 unter seinem Mittel blieb. Werden also von Anfang April die 7 Monate gerechnet, welche die Traube in unserem Klima zur vollen Entwicklung braucht, so ist das Resultat der Beobachtung und der Rechnung, daß jeder Monat 1° 43 Wärmeüberschuß und 3“ 62 Regenmangel hatte. Noch besonders zu Gute kam dem Weinstock aber die hohe Wärme im April und Mai (beide hatten einen Ueberschuß von 3° im Monat), wodurch die Blüthe schon Anfang Juni (gewöhnlich gegen Ende desselben) erfolgte; dann der besonders heitere, warme und trockene September, welcher die Reife außerordentlich begünstigte. Wo man, wie im Rheingau, die Trauben bis tief in den Oktober hat hängen lassen, soll der Wein der beste des Jahres hundert sein. Das Jahr 1861 hat aber auch wiederum gelehrt, daß es außer dem Wärmeüberschuß und dem Regenmangel noch einen dritten Faktor für die Erzielung einer vorzüglichen Qualität der Traube giebt, nämlich die geringe Quantität. Der Wein dieses Jahres war besser, als die obigen Zahlen es erwarten ließen, wohl aus dem Grunde, weil die Quantität eine geringe war.

## Chronik der Stadt Halle.

### Summarische Uebersicht der im Jahre 1865 Verstorbenen.

Aus den amtlichen Nachweisungen über die im Jahre 1865 in der Stadt Halle **Gestorbenen** entnehmen wir zunächst, daß deren gesammte Zahl sich auf 1479 belief; i. J. 1864 waren 1718 gestorben, also i. J. 1865 gerade 239 weniger als im Vorjahre.

Von den 1479 Personen, die i. J. 1865 gestorben sind, waren 804 männlichen, 675 weiblichen Geschlechtes. Davon starben im Monat Januar zusammen 120 (63 männl. G., 57 weibl. G.), im Februar 134 (67 männl., 67 weibl.), im März 131 (72 männl., 59 weibl.), im April 118 (männl. 67, weibl. 51), im Mai 116 (69 männl., 47 weibl.), im Juni 105 (61 männl., 44 weibl.), im Juli 122 (62 männl., 60 weibl.), im August 130 (79 männl., 51 weibl.), im September 133 (69 männl., 64 weibl.), im Oktober 133 (72 männl., 61 weibl.), im November 124 (57 männl., 67 weibl.), im December 113 (66 männl., 47 weibl.).

Davon erreichten 80 und mehr Jahre: 22; 70 u. a. J.: 88; 60 Jahre: 96; 50 Jahre: 87; 40 Jahre: 68; 30 Jahre: 70; 20 Jahre:

100; 10 Jahre: 57. Unter zehn Jahren starben zusammen 891 (davon 490 männl., 401 weibl.); todtgeboren sind zusammen 69 (39 männlich, 30 weiblich); es starben ungetauft 89.

Von diesen 1479 Verstorbenen starben an Altersschwäche, bez. Entkräftung 59; an Schwäche im früheren Alter 139; an Bruchschaden 2; an Bräune 169; an Blutsturz 1; an Brechruhr, Brechdurchfall 49; an Blutleiden (Bleichsucht) 2; an Bauchfellentzündung 1; an Brustfellentzündung 4; an delirium tremens 1; an Darmentzündung 21; an Eiterungsfieber 8; an Englischer Krankheit 1; an Gehirnentzündung 47; Gasfrieses Fieber 6; an Gelenkrheumatismus 2; an Pararühr 1; an Herzfehler 21; an Krämpfen 150; an Krebsleiden 15; an Keuchhusten 20; an Kimbäckentkrampf 5; an Kindbettfieber ff. 3; an Leberkrankheiten 4; an Lungenentzündung 83; an Lungenlähmung, Lungenschlag 55; an Luftröhrentzündung 36; an Lähmung 2; an Magenkrankheiten 14; an Nervenfieber 48; an Nierenleiden 18; an Pocken (Varicellen) 1; an Rose 4; an Starrkrampf 3; an Schlagfluß 56; an Sticfluß 20; an Scharlach 26; an Selbstmord 19; an Scropheln 1; Todtgeborenen 68; an Unterleibsentzündung 13; Verunglückt 21; an Wasserfucht 25; an Wasserfopf 5; an Zehrfieber aller Art 180; an verschiedenen Krankheiten 45.

Die Vererdigung fand statt: auf dem Friedhofe in 1307, auf dem Stadtgottesacker in 66, auf dem Neumarkt in 46, in Glaucha in 2, in der Strafanstalt in 3, auf dem Judengottesacker in 11 Fällen. (Anatomie 35, nach auswärts geschafft 15.)

Summa 1485.

Der Leichenwagen wurde benutzt in 90 Fällen (darunter 2 mal nach auswärts).

Im Jahre 1865 starben hier 1479.

Von auswärts wurden hierher geschafft 6.

Summa wie oben 1485.

## Tageschau.

Freitag den 16. März.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm. Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

### Vereine.

Polytechnischer Verein. Versammlung 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.

Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

### Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich excl. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages.

## Fremdenliste.

Angetommene Fremde vom 13. bis 14. März.

Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Schney und Schulz a. Berlin, Neuburger a. Stuttgart, Werner a. München und Anger a. Mainz. Fr. Rittergutsbesitzer Kasanoff a. Warschau.

Goldener Ring. Die Hrn. Kaufl. Bloch a. Berlin, Daniel a. Kofslau, Große a. Magdeburg, Solosse a. Hanau, Reiter a. Reichensachsen, Burchhardt a. Mühlhausen, Meißner a. Cassel und Kielhorn a. Dresden.

**Goldener Löwe.** Hr. Particulier Driefau a. Speigow i/Schweiz. Hr. Architect Thiel a. Riga. Die Hrn. Mühlenbesitzer Giesler und Kniblin und Deconom Giesler a. Nidersleben.

**Stadt Hamburg.** Frau Bürde-Ney, Königl. Sächs. Kammerfängerin a. Dresden. Die Hrn. Landwirthe Kaulitz a. Heggersdorff und Müttich a. Mönchpfffel. Hr. Volontair Botsheld a. Reimbach. Die Hrn. Kaufl. Lucke, Rosenbergs, Stein, Stimmung, Herber und Wolff a. Berlin, Schenke, Bbbede und Jäger a. Bremen, Dittmar a. Saalfeld, Holzborn a. Nordhausen, Ewmenbach a. Gütersloh, Wier a. Magdeburg, Droosch a. Hannover und Lippe a. Leipzig.

**Mente's Hotel.** Die Hrn. Kaufl. Buchheim a. Leipzig, Richter a. Magdeburg, Haserborn a. Pettshädt, Schwabe a. Weimar, Meyer a. Halberstadt, Braig a. Nassau, Kaufmann a. Grimmitzschau und Dierweg a. Potsdam. Hr. Professor Brohm a. Burg.

**Zum blauen Hecht.** Hr. Fabrikant Kayser a. Eisleben. Die Hrn. Kaufl. Kleine a. Magdeburg und Kasprzafow a. Berlin.

### Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

14. März 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	326,62	1,79	80	1,3	W	trübe 8
Mitt. 2	328,25	1,38	69	0,0	NW	trübe 9
Abd. 10	330,10	1,19	70	-1,8	W	vöhl. heiter
Mittel	328,32	1,45	73	-0,2		wolfig 6

Morgens 6 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr Schnee. Bis 2—2,20 Cubitzholl.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

### Telegraphische Witterungsberichte.

14. März.

Beobachtungszeit	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Reaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
Stunde	Ort.			

#### Auswärtige Stationen.

8 Mrg.	Paris	333,0	2,4	NW schwach	schön
-	Saparanda	336,2	-15,4	NO schwach	fast heiter
-	Moskau	329,6	-11,7	Windstille	heiter.

#### Preussische Stationen.

6 Mrg.	Memel	328,8	1,0	S mäßig	bedeckt, Nachts Reif
-	Berlin	328,2	0,8	NW mäßig	bedeckt, gestern Regen
-	Münster	329,0	-1,0	W schwach	zieml. heiter, Nachts Schnee
-	Ergau	326,6	1,3	W schwach	bedeckt
-	Ratibor	322,2	2,8	SO schwach	trübe, Nebel
-	Trier	325,1	1,2	N schwach	bedeckt, trübe.

### Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 3. Klasse 133. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 18,425.

2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 65,255 und 85,401.

2 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 30,225 und 59,827.

2 Gewinne zu 600 Thlr. auf Nr. 6885 und 8796.

2 Gewinne zu 300 Thlr. auf Nr. 5889 und 47,247, und

9 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 3142, 9090, 28,496, 34,423, 34,833, 61,184, 69,057, 85,654 und 86,830.

Berlin, den 14. März 1866.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

### Amtliche städtische Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

In diesem Jahre wird das Kreis-Erbschaftsgeschäft für den Stadt-Kreis Halle in den Tagen des

26., 27., 28. und 29. März cr.

Vormittags von 7 Uhr ab in den Lokalen der Restauration zum Bürgergarten vor dem Leipziger Thore abgehalten werden.

Sämmtliche hier geborene, beziehentlich hier ortsangehörige, sowie diejenigen Militairpflichtigen, welche sich hier temporair aufhalten und sich zur Stammliste bereits in diesem Jahre angemeldet haben, setzen wir hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß, daß sie von uns noch besonders zur Bestellung werden beordert werden.

Diejenigen Militairpflichtigen anderer Kreise, welche hier in letzterer Zeit zugewandert und in Arbeit getreten, aber noch nicht in die Stammliste eingetragen sind, haben sich spätestens bis zum 20. d. Mts. unter Beibringung ihrer bezüglichen Papiere in unserm Militair-Bureau in den Bureau-Stunden zur nachträglichen Aufnahme anzumelden.

Reklamationen auf Zurückstellung, welche sich auf Unterstützung angeblich arbeitsunfähiger Eltern gründen, können nur dann auf Berücksichtigung rechnen, wenn letztere der Königl. Kreis-Erbschaft-Commission im Musterungs-Termine sich persönlich vorstellen.

Halle, den 6. März 1866.

Der Magistrat.

#### Servis-Angelegenheit.

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Februar c. soll am

21. März c.

Vormittags in den Stunden von 8 bis 12 Uhr im Militair-Bureau gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ansmietungs-Kasse beigetretenen Hausbesitzern des 1., 2. und 3. Polizei-Bezirks, 1. Tour 1. Monat, erforderlich, welcher in den nächsten Tagen mit 20 Gr. pro Mann und Monat eingezogen werden soll.

Halle, den 14. März 1866.

Das Quartier-Amt.

### Bekanntmachungen.

#### Auction.

Heute früh 9 Uhr versteigere ich kl. Steinstraße 5 gutes Mobiliar, Waschgefäße, Federbetten und Ueberzüge, Porzellan und viel Haus- und Küchengehör.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. gerichtl. Tax.

#### Feinster Colophonium,

(von Vuillaume in Paris), in Schachteln à 7 $\frac{1}{2}$  und à 10 Gr., vorrätzig bei **S. Karmrodt.**

Zu verkaufen steht ein Ziegenbock, passend zur Zucht. Näheres neue Promenade 11, im Hofe.

Noten werden billig und gut geschrieben bei **Tesemann, Liliengasse 12, 1 Tr.**

#### Feinste Tafelbutter,

à lt. 9 $\frac{1}{2}$  Gr.,

#### feine Salzbutte,

à lt. 8 $\frac{3}{4}$  Gr.,

#### Prima Schmelzbutter,

à lt. 9 Gr.,

in d. Butterhandlung v. **F. Wiedero.**

Feinsten Schweizerkäse, à lt. 7 $\frac{1}{2}$  Gr.,

Prima Limburger, à lt. 4 $\frac{1}{2}$  Gr.,

**Ferd. Wiedero.**

Holländer Käse, delikat, à lt. 3 Gr.,

Limburger Schmierkäse, à lt. 2 $\frac{1}{2}$  Gr.,

**Ferd. Wiedero.**

Söliner Leim, feine Waare, à lt. 5 $\frac{1}{2}$  Gr.,

**Ferd. Wiedero.**

Montag den 19. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Auslade-Platze sieben Plätze zum Ausladen von Kies und Sand auf die Zeit vom 1. April d. J. bis 1. April 1867 meistbietend verpachtet werden.

Halle, den 13. März 1866.

Der Magistrat.

Zu verkaufen ist ein großer Wäschhoffer mit Einfaß  
Brüderstraße 15.

Zu verkaufen: 1 guterhaltenes modernes Sopha, 1 gewöhnlicher Tisch und verschiedenes Hausgeräth  
Mittelstraße 4, 2 Tr.

Zu verkaufen: ein Posten Torfsteine, 100 Stück 9 Gr.  
Kellnergasse 7.

Zu verkaufen sind zwei Zughunde  
Breitestraße 21.

Sonntag den 18. März **Eröffnung** meines neu eingerichteten Glas-Salon zum

## — Münchner Bierkeller — in Siebichenstein,

welchen ich hiermit einem geehrten hiesigen u. auswärtigen Publikum empfehle.  
Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein.  
Die Leitung der Restauration habe ich dem Hrn. **Schmeil** übergeben.  
**G. Faldix.**

### Sicht- und Hämorrhoidalfrancken

zur Nachricht, daß ich auf besonderen Wunsch mehrerer Patienten am 17. und 18. März a. e. in Halle (Hôtel „zum Ring“ am Markt) anwesend bin und dann auch anderen Sicht- u. Hämorrhoidalleidenden meinen Rath gern ertheile.

Dr. Müller aus Coburg.

Mein Lager von Herren- u. Knaben-Garderobe befindet sich nicht mehr gr. Märkerstraße 4, sondern Markt u. Kleinschmieden-Gasse, neben der Hirsch-Apothek.

Carl Ehrhardt, Schneidermeister.

### Sopha-Verkauf.

Zum bevorstehenden Jahrmärkte empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von gepolsterten, dauerhaften und geschmackvollen Sophas zu sehr billigen Preisen.

Carl Seering sen.

Stand: am Viehmarkt, Gasthof „zum grünen Hof.“

### Steinkohlen

und gut brennende Torfsteine, à 1000 Stück 3  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$  Gr., 25 Stück 2  $\frac{1}{2}$  Gr. 9  $\frac{1}{2}$ , sind noch zu haben

Morigkirche 5.

Zu verkaufen ist billig ein getragener Confirmanden-Anzug in noch gutem Zustande

Grafweg 15, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein, gut in's Haus zu schlachten

Bäckergasse 4.

Zu verkaufen steht ein leichter Leiterwagen

Breitestraße 8.

Schriftliche Arbeiten aller Art fertigt mit Sachkenntniß der

Sekr. Bleeser, kl. Sandberg 6.

Die geehrten jungen Damen, welche die Anfertigung der schönen Brillant-Blumen, sowie Körbchen, Ballkränze, Wandkörbe u. s. w. lernen wollen, werden um zahlreiche Anmeldungen in den nächsten Tagen ergebens gebeten

Leipzigerstraße 37.

Ein guter Möbeltischler findet dauernde Beschäftigung beim Tischlermeister **Beutmann** in Kadegast bei Stumsdorf. Reisegeld wird vergütet.

Einen Lehrling sucht zu Ostern

**C. Abrens**, Schuhmachermeister, Gasthof „zum blauen Hecht.“

Eine Waschmaschine zu verkaufen Harz 48.

Ein ordnungsliebender, rechtlicher Bursche, der Kellner werden will oder auch schon als solcher eine Zeit lang fungirt hat, findet in einem anständigen Hause zu Ostern Stellung. — Zu melden bei **Harnisch**, gr. Ulrichsstraße 37, zwischen 12—2 Uhr.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden bei

**Minna Müller**, gr. Ulrichsstraße 52.

Ein Mädchen, im Weißnähen geübt, findet Beschäftigung

Gottesackerstraße 7.

Gesucht wird zum 1. April eine Aufwartung

Geiststraße 70, 2 Tr.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für einige Nachmittage

gr. Brauhausgasse 27, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches und zuverlässiges Mädchen

Bahnhofstraße 12, 1 Tr.

Wirtschafterinnen, Kutscher und arbeitssame Mädchen sucht sofort

Frau **Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Gesucht wird von einer Frau Beschäftigung in Aufwartungen Niemeyerstr. 13, Kellern.

Ein junges Mädchen aus einer kleineren Stadt, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sowie auch im Putzfach, sucht zum 1. April oder 1. Mai als Verkäuferin in einem Geschäft ein Unterkommen. Auf viel Gehalt wird nicht gerechnet. Zu erfragen

Mauergasse 15.

Ein Mädchen, welches im Schneidern, Weißnähen, Ausbessern und Plattstichzeichnen sehr geübt ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Bestellungen bittet man kl. Märkerstraße 9, 1 Treppe, abzugeben. Auch werden Bestellungen auf's Land angenommen.

Gel. zum Plattstich. Erlernen wird gesucht

Gesucht wird in einem ordentlichen Hause für eine anständige Person eine kleine Stube. Offerten beliebe man Morigthor 5 niederzulegen.

Gesucht wird ein Stübchen mit Bett, Preis 24  $\frac{1}{2}$ . Offerten unter A. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April von einem Kaufmann ein Mitbewohner

Steinweg 47.

Eine Dame sucht zu Johannis eine Wohnung, 2—3 Stuben, 3 Kammern u. Adressen bittet man an Frau **Wense**, vor dem Geistthor 12, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zum 1. April eine Stube und Kammer für zwei Herren in der Nähe der Merseburger Chaussee. Adressen werden unter H. 6 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Zu vermietthen ist zum 1. April eine St. u. K. an einen Herrn gr. Steinstr. 1, 2 Tr.

Zu vermietthen ist veränderungshalber noch per 1. April 1 Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, möblirt oder unmöblirt

Herrenstraße 7.

Zu vermietthen ist eine möblirte Stube an einen einzelnen Herrn; auch ist ein Regenschirm stehen geblieben in den

„drei Schwänen.“

### Wohnungs-Vermietbung.

Die 2. und 3. Etage meines Hauses, jede bestehend aus 4 bis 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist eingetretener Verhältnisse halber noch zum 1. April zu vermietthen, auf Verlangen können sie auch sofort bezogen werden.

**C. Lehmann**, Conditior, Fleischergasse 2.

Zu vermietthen Barfüßerstraße 6: zwei große freundliche Hoflogis, 80  $\frac{1}{2}$ , Ostern zu beziehen. Johannis dazu ein großer eleganter Laden. Wohnung und Laden 250  $\frac{1}{2}$ . Näheres

kl. Klausstraße 8, 1 Tr., früh Morgens.

Zu beziehen ist den 1. April eine gut möbl. St. an e. anst. Herrn Sandwehrstraße 5.

Freundliche Wohnung, Bett und Kost

kl. Ulrichsstraße 22, 2 Tr.

Zu vermietthen ist zum 1. April die 3. Etage gr. Ulrichsstraße 8.

Wittwe **Pfabe**.

Zu vermietthen ist ein Logis

Liebenauerstraße 12.

Zwei möbl. Zimmer zu verm. gr. Ulrichsstr. 28.

Verloren wurde Montag Abend ein schwarzer Pelztragen, mit Vils-Seide gefüttert, von der gr. Klausstraße bis Leipzigerstraße. Gegen Belohnung abzugeben Leipzigerstraße 45, 2 Tr.

Verloren wurde eine Spießleiste. Abzugeben gegen Belohnung

Kellnergasse 1.

Ein schwarzer Pudel mit weißer Brust abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben

beim Hausknecht im „goldenen Hirsch.“

Ich warne hiermit Sebermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe.

**Ferdinand Raumann**, Maurer.

**500** Ellen reinseidenen schwarzen **Atlas** bester Qualität, früher 2 Thlr. jetzt 1 Thlr. pro Elle;  
**300** Ellen französische wollene **Barège** à 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. pro Elle;  
**280** Ellen feinsten reinen wollenen  $\frac{3}{4}$ -**Velour**, zu **Bedünen** u. **Nad-Mänteln** sich eignend,  
früher 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. jetzt 1 Thlr. die Elle;  
sowie auch eine große Auswahl von verschiedenen **Kleiderstoffen** und **Shawls** zu Einsegnungen passend.

Nur im Ausverkauf von

**Gebr. Gundermann, Leipzigerstraße Nr. 95.**

Freitag früh frischen **Seedorsch**, **Schellfisch** u. **Lachs**. **C. Müller**, am Markt.

**Großer und wirklicher Ausverkauf  
eines großen Lagers Strumpfwaaaren.**

Da dies nicht in mein Fach schlägt, bin ich Willens, die Sachen so schnell als möglich für einen **Spottpreis** zu verkaufen.

Bestand der Waaren:

**Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe**, das Paar von 3 Sgr. an; **Damen- und Kinderhandschuhe** von feinem **Tricot**, das Paar von 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an; **feine Netze** von 3 Sgr. an.

Bitte sich von der Wahrheit zu überzeugen.

Gleichzeitig empfehle ich mein **großes Lager von Seiden-Band**.

Nur **Schmeerstraße Nr. 9**, im **Schnittgeschäft bei Lewin**.

**Seidenbücher,**  
**Photographie-Albums,**  
**Portemonnaies,**  
**Eigarrenetuis,**

billigt bei

**Ledertaschen,**  
**Brieftaschen,**  
**Notizbücher,**  
**Schulkränzel,**

**Louise Viole.**

**Schwarze Ketten mit Kreuz,**  
**Schwarze Kreuze,**  
**Stahl- und vergoldete Kreuze,**  
**Manschettenknöpfe,**

billigt bei

**Schwarze Broschen, die neuesten Muster,**  
**Ohringe,**  
**Uhrketten,**  
**Medaillons,**

**Louise Viole, gr. Ulrichsstraße Nr. 9.**

**Allgemeiner Vorschuss- und Spar-Verein zu Halle.**

Zu der am **Mittwoch als den 21. März a. c. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr** in **Rocco's** Lokale stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** des hiesigen **Vorschuss- und Spar-Vereins** werden die geehrten Mitglieder hiermit eingeladen.

Tages-Ordnung:

- 1) Vorlegung der Jahres-Rechnung pro 1865, resp. Bericht-Erstattung;
- 2) Berichterstattung der Commission über den Antrag von Weise und Genossen;
- 3) Vorlage der Contracte mit den Rassen-Beamten;
- 4) Beschlussfassung über Aenderung des §. 25, event. Wahl von 6 Verwaltungsraths-Mitgliedern.

Das **Directorium**.

Der **Verwaltungsrath**.

Montag den 19. März Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

**Versammlung liberaler Wahlmänner und Urwähler  
in Müller's „Belle vue“**

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht des Abgeordneten **Dr. Me** über die Thätigkeit des Abgeordnetenhauses in der abgelaufenen Legislaturperiode, namentlich in der letzten Session;
- 2) Wahl eines Comités für die bevorstehenden Wahlen.

**Linde's Restauration zur „Preussischen Krone“,  
Nr. 4. kl. Ulrichsstraße Nr. 4,**

empfiehlt ein ff. **Töpschen Thüringer Bier**. Heute Abend **Unterhaltungsmusik** bei freundl. Bedienung. **Mittagstisch**, kräftig. Zu jeder Tageszeit f. **Beefsteack**. **Gose** extra.

**F. Reinert's Restauration.**

Heute u. folgende Tage Concert mit Gesangsvorträgen der **Geschwister Zeidler**. **Bier** ff.

Freitag früh

frischen **Seedorsch** und  
frischen **Schellfisch**.

**J. Kramm.**

zette feinschmeckende  
**Limburger Käse**

à Stück 3 bis 5 Sgr., im Ganzen billiger, empfing

**J. Kramm.**

**Russischen Salat**

täglich frisch bei **J. Kramm.**

**Frische holländ. Bücklinge,**

in Körben und Schocken billigt, à Stück 5 Sgr.,  
6 Sgr. und 9 Sgr. bei **J. Kramm.**

Ein grünseidener **Regenschirm** ist vor einigen Tagen in meinem Verkaufslokal liegen geblieben. Der Eigenthümer möge sich bei mir zum Empfang melden. **Julius Kramm.**

Am 13. wurde in der Garderobe des „Kronprinzen“ ein **Gummischuh** vertauscht. Umzutauschen **Neunhäuser 2.**

Ein kleiner brauner Hund, auf den Namen **Anni** hörend, ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung  
gr. Wallstraße 42.

**Stadt-Theater.**

Freitag. Zweites und letztes Auftreten von Frau **Bürde-Rey**, Königl. Sächs. Kammerfängerin in Dresden: „Norma“, große Oper in 3 Akten.  
„Norma“ — Frau **Bürde-Rey**, als letzte Gastrolle.

**Bier-Tunnel.**

Täglich **Concert** von Herrn **Saack** nebst Gesellschaft.

**Familien-Nachrichten.**

Heute Vormittag  $\frac{3}{4}$  10 Uhr wurde uns ein Mädchen geboren.

Halle, den 15. März 1866.

**Dünisch und Frau.**

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

14. März Ab. am Unterpegel 5 Fuß 10 Zoll  
15. „ „ „ „ 6 „ „